KOORDINIERUNGSSTELLE GENDERFORSCHUNG & CHANCENGLEICHHEIT SACHSEN-ANHALT

Rundbrief – DEZEMBER 2025

INHALT

NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE 3

Gendercampus Sachsen-Anhalt 3
Rückblick: 14. Landesweiter Tag der Genderforschung 3
Genderforschungspreis für beste Abschlussarbeiten in Sachsen-Anhalt verliehen 3

FEM POWER Vision 4

Treffen der Projektleitungen FEM POWER Vision 4
Das vierte Netzwerktreffen des FEM POWER Netzwerkes 4
„(F)empowering Mutterschaft - Mutterschaft und Demokratie " Eine Vortragsreihe zu Care, Wissen und Widerstand 4
Wie machst du das denn? Offene Gespräche über Care, Karriere und Chaos. Online-Vernetzungstreffen für Mütter in der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt. Role model edition mit Prof. Dr. Natalie Stors (Hochschule Harz) 5
Ringvorlesung „(Queer)Feministische Perspektiven in Zeiten herausfordernder Demokratie" gender*bildet an der MLU Halle-Wittenberg 5
Save the Date: „Haltung zeigen! Weibliche Karrieren im Gleichstellungskontext" – Gleichstellungstagung an der Hochschule Harz 6

intoMINTgoesLSA 6

Als Mathematikerin in der Antarktis 6

MeCoSa MINT Career 6

Rückblick Workshop „Attention please! – Performatives Sprechen, Präsenz und Auftritt" 6
Kaminabend 7

GENDERCAMPUS SACHSEN-ANHALT 7

Ringvorlesung Chancengerechtigkeit – Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten aus interdisziplinärer Perspektive 7
Ringvorlesung „Gender in Bewegung(en)" 7
„(F)empowering Mutterschaft - Mutterschaft und Demokratie " Eine Vortragsreihe zu Care, Wissen und Widerstand 8

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN 8

Second Opening des International Research Center Gender and Performativity (ICGP) 8
Lecture Series: Global Politics, Gender, and (In-)Equality 8
Online-Fortbildung: „Rassifizierte Männlichkeiten* – Intersektionen von Rassismus und Macht" 9
Virtueller Stammtisch: „Wissenschaftsfreiheit und Demokratie: wofür wir uns wehren und wappnen wollen" 9
Lunchtalk „Get Online – Lehrunterstützungen im Portal Gendering MINT digital" 9
Ringvorlesung „Authoritarianism, Militarization, Fascistization – Feminist Perspectives and Analyses" 9

CALLS 10

Call for Lectures: Gender und Diversität an der AAU Klagenfurt 10
Call for Papers: Self(less)-Care: Ancient and Contemporary Care Ethics from a Labor Perspective 10
Call for Abstracts: Abtreibung und Fehlgeburt – Narrative, Praktiken, Diskurse 10
Call for Papers – 7. Jahrestagung Arbeitskreis Sexualitäten in der Geschichte: Mehrheitsgesellschaften und sexueller Wandel 10
Call for Papers: Interdisziplinäre Männlichkeitenforschung – Bestandsaufnahme und aktuelle Herausforderungen 11
Call for Papers: Über Grenzen verbunden – Schweizerische Frauenbewegungen und ihre transnationalen Verflechtungen 11
Call for Papers: 24.Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien 11
Call for Lectures: informatica feminale BW 2026 11
Call for Reviewers: Gutachter*innendatenbank 11

AUSSCHREIBUNGEN 12

Projektförderung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH) 12

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Tel. +49 391 67-58905
E-Mail: info@kgc-sachsen-anhalt.de
Web: www.kgc-sachsen-anhalt.de

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2025 12
Förderfonds "Gegenwind 2025" 12
STELLENAUSSCHREIBUNGEN 12
Universitätsprofessur für Bildungsmanagement, Department für Management, WU Wien 12
Gender und Diversität Lehrveranstaltungen, Alpen-Adria Universität Klagenfurt 12
Büroleitung für Doctors for Choice Germany e.V. 13
Lehraufträge Zentrum Gender & Diversity, Universität Hamburg, SoSe 2026 13
NEUES AUS HOCHSCHULE, POLITIK, MEDIEN 13
Stellungnahme zur Abschaffung des HMWK-Programms Geschlechterforschung 13
Jetzt mitmachen: Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland 13
Umfrage zu traditionellen Geschlechterrollen in sozialen Medien 13
Broschüre: Diskriminierungssensible Öffentlichkeitsarbeit 14
NEUERSCHEINUNGEN 14

NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

Gendercampus Sachsen-Anhalt

Auf unserer Online-Plattform Gendercampus finden Sie regelmäßig aktualisierte Informationen zu Veranstaltungen und Initiativen aus den Bereichen Gleichstellung, Genderforschung, Chancengerechtigkeit und Antidiskriminierung aus Sachsen-Anhalt. Unser Ziel ist es, die Bandbreite und Netzwerkarbeit des Engagements für Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie in Sachsen-Anhalt sichtbar und zugänglicher zu machen. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und natürlich können Sie auch eigene Veranstaltungen oder Hinweise per E-Mail einreichen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge! *Hier gelangen Sie zum Gendercampus.*

***Rückblick:* 14. Landesweiter Tag der Genderforschung**

Am 14. Landesweiten Tag der Genderforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nahmen über 90 Interessierte aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft teil und nutzten den Tag, der in diesem Jahr den Titel „Demokratie stärken. Feministische Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gesellschaft“ hatte, für spannende Impulse, intensive Diskussionen und neue Vernetzungen. Auch in diesem Jahr ist es gelungen, die Bedeutung der Genderforschung für die Gesellschaft vorzustellen und sie in ihrer thematischen und disziplinären Bandbreite sichtbar zu machen. Die Keynote von Prof.in Ulrike hat die wichtige Rolle, die Hochschulen im Kontext von demokratischen Gesellschaften spielen hervorgehoben und gezeigt, dass auch die Politik auf gute Wissenschaft angewiesen ist. Alle Mitglieder an Hochschulen tragen Verantwortung für den demokratischen Prozess und auch dafür, dass sich Diskriminierungen, die leider auch an Hochschulen vorkommen, nicht verstetigen, sondern abgebaut werden. Insgesamt käme auch der Solidarität als täglich zu lebender persönlicher und politischer Praxis eine große Bedeutung zu. Ulrike Lembke betonte zudem die Wichtigkeit der Geschlechterforschung und zeigte deren feministische Perspektiven als wichtige Ressourcen für die Politik auf, da plurale Perspektiven sichtbarer gemacht werden können. Die Vorträge haben anschließend bezüglich der Demokratiestärkung zusätzlich viele wichtige Impulse zum Nach- und Weiterdenken gegeben.
Wir danken allen Vortragenden, Moderator*innen, Posterpräsentierenden und Kooperationspartner*innen für ihre wertvollen Beiträge, dem gesamten Organisationsteam für die gute Zusammenarbeit sowie allen Gästen für ihre Teilnahme.

Weitere Infos zum 14. Landesweiten Tag der Genderforschung finden Sie hier.

Genderforschungspreis für beste Abschlussarbeiten in Sachsen-Anhalt verliehen

Beim Landesweiten Tag der Genderforschung wurden nun schon traditionell auch die Förderpreise für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten mit Genderaspekt vergeben. Verliehen wurden die Preise durch die Landesgleichstellungsbeauftragte Sarah Schulze. Die Auszeichnung erhielten vier Arbeiten, die die Bandbreite und Relevanz der Genderforschung in Sachsen-Anhalt sichtbar machen. Die Themen reichen von Antifeminismus und der Situation wohnungsloser trans* Personen über weiblichen Widerstand in der DDR bis hin zu Weiblichkeitsbildern in der Handarbeit.

Wir gratulieren den Preisträgerinnen, Marietta Meier (Bachelorarbeit), Helena Keim (Masterarbeit), Kira Wybierek (Masterarbeit) und Julia Dichte (künstlerisches Projekt) und wünschen Ihnen alles Gute für ihre weitere wissenschaftliche und künstlerische Arbeit.

Mehr zur Verleihung erfahren Sie hier.

FEM POWER Vision

Treffen der Projektleitungen FEM POWER Vision

Am 04.11. trafen sich die Projektleitungen der FEM POWER Projekte aus Sachsen-Anhalt in Magdeburg zum gemeinsamen Austausch. Ziel war es, die Teilprojekte kennenzulernen, Herausforderungen zu diskutieren und eine gemeinsame Strategie zur Stärkung von FEM POWER Vision zu entwickeln. Unter der Moderation von Dr.in Sabine Blackmore entstand ein konstruktiver Dialog, der Vielfalt und Engagement des Netzwerks sichtbar machte. Wir danken allen 11 Teilnehmenden für die Impulse und den wertvollen Austausch. Gemeinsam im FEM POWER-Verbund sorgen wir für mehr Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft und stärken dadurch den Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt.

Das vierte Netzwerktreffen des FEM POWER Netzwerkes

Beim vierten FEM POWER Netzwerktreffen in Köthen hatten die Mitarbeiter*innen der Teilprojekte diesmal vor Ort die Gelegenheit zum Austausch, zur kollegialen Fallberatung und zur Vernetzung zwischen den Standorten. Es wird damit erneut die Gelegenheit geboten, Synergien zu nutzen, die innerhalb der Projekte zu neuen Erkenntnissen beitragen können. Herzlich Dank an die Kolleg*innen der Hochschule Anhalt für die Organisation.

„(F)empowering Mutterschaft - Mutterschaft und Demokratie " Eine Vortragsreihe zu Care, Wissen und Widerstand

12. Januar 2026 | 14 - 15:30 Uhr| Online

In Zeiten, in denen Gleichstellungsarbeit und feministische Errungenschaften in Sachsen-Anhalt zunehmend infrage gestellt werden, möchte die Vortragsreihe Mutterschaft als gesellschaftspolitischen und demokratischen Erfahrungsraum sichtbar machen. Mutterschaftsdiskurse prägen Vorstellungen von Familie, Geschlecht, Arbeit und Fürsorge – und damit auch die Grundlagen unseres demokratischen Zusammenlebens.

Wir verstehen Mutterschaft als einen Ort von Verantwortung, Beziehungsethik und Solidarität, zugleich aber auch als Schauplatz politischer Auseinandersetzung: Wer gilt als „gute Mutter"? Wer darf Mutter sein? Und wessen Fürsorge findet gesellschaftliche Anerkennung?

Die Reihe lädt Wissenschaftlerinnen, Aktivistinnen und Kulturschaffende dazu ein, neue Narrative von Mutterschaft zu entwickeln – jenseits konservativer oder antifeministischer Engführungen – und Räume feministischer Demokratiebildung zu öffnen.

Der erste Vortrag widmet sich dem Konzept Matreszenz | Muttertät und damit der Idee, Mutterschaft nicht nur als biographisches Ereignis, sondern als tiefgreifenden psychischen, körperlichen und sozialen Transformationsprozess zu verstehen. Hanna Meyer und Prof. Dr. Svenja Krämer beleuchten, welche Veränderungen und Herausforderungen in verschiedenen Lebensbereichen im Zuge der Mutterwerdung entstehen können. Diese Perspektiven werden sowohl individuell als auch strukturell betrachtet und eröffnen damit einen umfassenden Blick auf Mutterschaft als Entwicklungsprozess.

Infos und Anmeldung bitte an: czerney@kgc-sachsen-anhalt.de

Wie machst du das denn? Offene Gespräche über Care, Karriere und Chaos. Online-Vernetzungstreffen für Mütter in der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt. Role model edition mit Prof. Dr. Natalie Stors (Hochschule Harz)

28. Januar 2026 | 11:00- 12:30 Uhr | Online

Wie schaffen andere Mütter den Balanceakt zwischen Wissenschaft und Familie? Was läuft gut, was hilft ihnen – und was läuft auch mal gar nicht?
Im nächsten Vernetzungstreffen gibt **Prof. Dr. Natalie Stors** einen offenen Einblick in ihre Erfahrungen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Mutterschaft und Karriereentwicklung. Ohne Hochglanz-Fassade spricht sie über Herausforderungen, Erkenntnisse und die Strategien, die ihr geholfen haben, ihren eigenen Weg im Wissenschaftssystem zu gestalten.
Natalie Stors ist Professorin für Tourismusmanagement an der **Hochschule Harz** und forscht zu Themen des Tourismus, der Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Sie ist Mutter eines …jährigen Kindes und kennt die unterschiedlichen Anforderungen, Erwartungen und Unsicherheiten, die mit dem Thema Mutterschaft im Wissenschaftsbetrieb einhergehen.
Die Veranstaltung bietet Raum für offenen Austausch, ehrliche Gespräche und gegenseitiges Empowerment – in einem geschützten, solidarischen Rahmen von und für Mütter in der Wissenschaft.
Alle Interessierten sind herzlich willkommen – unabhängig von Geschlecht, Karrierestufe oder familiärer Situation. Kontakt: czerney@kgc-sachsen-anhalt.de

Link für die Teilnahme: https://ovgu.zoom-x.de/j/69633960968
Meeting-ID: 696 3396 0968
Kenncode: 001334

Ringvorlesung „(Queer)Feministische Perspektiven in Zeiten herausfordernder Demokratie" gender*bildet an der MLU Halle-Wittenberg

Wintersemester 2025/26 | 18 – 20 c.t. Uhr | Präsenz in Halle

Die Netzwerkstelle gender*bildet an der MLU Halle-Wittenberg bietet auch in diesem Wintersemester eine Ringvorlesung an, die offen für alle Studierenden und Interessierten ist. Die Termine finden in Präsenz in Halle statt.

Mo, 12. Januar 2025 Juno Grenz und Rebekka Blum	Pädagogik und Geschlecht als Gegenstand politischer Kämpfe (Buchvorstellung)
Di, 13.01.26 Juno Grenz	Bildungs- und queertheoretische Perspektiven auf Antifeminismus
Mi, 28.01.26 Florian Cristóbal Klenk	Post-Heteronormativität als Herausforderung der Gegenwart – vier Spannungsfelder in der Dynamisierung vielfältiger geschlechtlicher und sexueller Lebensweisen
Di, 03.02.26 Klemens Ketelhut und Elija Horn	Trans*feindliche Artikulationen in Erziehungswissenschaft und Pädagogik
Do, 05.02.26 Carlotta Voß und Hendrik Richter	Bedrohung von Rechtsaußen. Die Erziehungswissenschaft in der Verantwortung

Eine Anmeldung für Studierende ist hier möglich.
Räume und Details folgen hier

Save the Date: „Haltung zeigen! Weibliche Karrieren im Gleichstellungskontext" – Gleichstellungstagung an der Hochschule Harz

11. & 12. März 2026 | Hochschule Harz, Campus Wernigerode

Im kommenden Jahr stehen in Sachsen-Anhalt wichtige Wahlen an und bereits in der Vergangenheit haben wir politische Angriffe auf die Gleichstellungsarbeit an Hochschulen und die Genderforschung erlebt. Wir wollen Haltung zeigen und laden im kommenden Jahr am 11. & 12. März 2026, zur Gleichstellungstagung an der Hochschule Harz auf dem Campus in Wernigerode ein.
Unter dem Motto „Haltung zeigen!" bietet die Tagung eine Plattform zum Austausch, zur Vernetzung und zur gegenseitigen Bestärkung. Die Teilnehmenden können sich in drei praxisorientierte Workshopphasen mit den Themen *Karriereentwicklung*, *Self-Care* & *Haltung zeigen*, auseinandersetzen. Außerdem werden aktuelle Themen der Gleichstellungspolitik diskutiert. Bei einem Get-together wird es ausreichend Zeit geben, um sich gegenseitig zu vernetzen.
Die Tagung richtet sich an alle Gleichstellungsakteur*innen und Interessierte an diesen Themen.
Weitere Infos, das detaillierte Programm sowie der Link zur Anmeldung folgen.

intoMINTgoesLSA

Als Mathematikerin in der Antarktis

Carolin Mehlmann ist Doktorin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg an der Fakultät für Mathematik, Institut für Analysis und Numerik. Ihre Leidenschaft gilt der angewandten Mathematik. Sie forscht im Bereich der mathematischen Modellierung und nutzt diese, um reale Probleme zu verstehen und zu lösen. Sei es im Alltag oder bei großen Themen wie der Entstehung und Bewegung von Meereseis im Klimasystem. So war sie bereits zweimal auf Schiffsexpedition in der Antarktis.

Carolin strebt danach als Mathematikerin neue Horizonte zu entdecken und ihre Botschaft an junge Menschen ist klar: „Probiert euch aus und lasst euch nicht entmutigen!"
Mehr über Carolin und weitere Role Models im MINT-Bereich erfahren Sie ab Januar in unserer neuen Version der App „intoMINT".

Sie haben Fragen rund um das Projekt oder möchten selbst gern ein Vorbild im MINT-Bereich sein? Dann nehmen sie hier Kontakt zu Lisa Pippirs, Projektmitarbeiterin der KGC, auf.

MeCoSa MINT Career

Rückblick Workshop „Attention please! – Performatives Sprechen, Präsenz und Auftritt"

Am 18. November fand im IBZ Magdeburg der Workshop „Attention please! Performatives Sprechen, Präsenz und Auftritt" statt. Die Teilnehmerinnen aus dem MINT-Bereich beschäftigten sich damit, wie man durch Körpersprache, Haltung und Mimik überzeugend wirkt. Im Mittelpunkt standen zudem nonverbale Kommunikation und authentisches Auftreten. Durch praktische Übungen lernten die Studentinnen, wie Wiederholungen Kernbotschaften stärken und wie konstruktives Feedback den eigenen Auftritt weiter verbessern kann.

Kaminabend

Zu einer besonderen Netzwerkveranstaltung lud das Team von MeCoSa MINT Career am 26. November ein. Für den 'Kaminabend' hatten sich im Vorfeld schon eine Vielzahl an Interessierten angemeldet und die anwesenden 35 Teilnehmerinnen hatten bei „Kaminatmosphäre“ die Möglichkeit, den Ausführungen der drei Inputgeberinnen zu folgen. Lisa Stoye von der Landesinitiative Fachkraft im Fokus (FiF) informierte über das Angebot von FiF und gab Auskunft zu den verschiedenen Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Als Vertreterinnen der regionalen Wirtschaft berichteten Kirstin Knufmann von Pure Raw und Rachel Thu Nguyen von der Eversyn GmbH über ihre Werdegänge und persönlichen Erfahrungen bei der Unternehmensgründung oder im Berufsleben. Nach den Vorträgen hatten die Teilnehmerinnen von MeCoSa MINT Career ausgiebig die Chance ihre Fragen an alle drei Inputgeberinnen zu stellen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

GENDERCAMPUS SACHSEN-ANHALT

Ringvorlesung Chancengerechtigkeit – Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten aus interdisziplinärer Perspektive

15. Dezember 2025 | 11:30 - 13:00 Uhr | Wernigerode + online

Die interdisziplinäre Ringvorlesung an der Hochschule Harz betrachtet aktuelle Herausforderungen und Handlungsfelder im Kontext von Chancengerechtigkeit aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungswissenschaften sowie Automatisierung und Informatik. Denn trotz rechtlicher Verankerung der Gleichstellung in Deutschland bestehen weiterhin Ungleichheiten und Diskriminierungen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. Expert*innen analysieren diese Themen und diskutieren innovative Lösungsansätze zur Förderung von Chancengerechtigkeit. Die Ringvorlesung findet im Rahmen des Professorinnenprogramms III der Hochschule Harz statt. Der letzte Vortrag der Ringvorlesung am 15. Dezember 2025 wird von Frau Kullat (HS Bonn-Rhein-Sieg) gehalten und behandelt das Thema „Biases, die die Chancengleichheit bei der Personalauswahl reduzieren“.
Anmeldung können Sie sich bei Frau Stefanie Krebs (skrebs@hs-harz.de).
Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie hier.

Ringvorlesung „Gender in Bewegung(en)“

Wintersemester 2025/26 | 13:15 – 14:45 Uhr | Online-Zoom

Im Wintersemester 2025/26 lädt das Büro für Gleichstellung und Familie der OVGU zur Ringvorlesung „Gender in Bewegung(en)” ein. Die Online-Veranstaltung findet montags von 13:15 bis 14:45 Uhr via Zoom statt. Studierende können nach Absprache mit dem Prüfungsamt bis zu 5 CP erwerben. Die Vorlesung behandelt feministische und queere Bewegungen, Frauenrechte, Gender im Sport und gesellschaftliche Transformationsprozesse.

Veranstaltungen:

15. Dezember 2025 Dr. Carina Sophia Linne	Geschlechterbilder im Frauenfußball – eine historische Reise zu Empowerment und neuen Vorbildern

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

„(F)empowering Mutterschaft - Mutterschaft und Demokratie " Eine Vortragsreihe zu Care, Wissen und Widerstand
12. Januar 2026 | 14 - 15:30 Uhr| Online

In Zeiten, in denen Gleichstellungsarbeit und feministische Errungenschaften in Sachsen-Anhalt zunehmend infrage gestellt werden, möchte die Vortragsreihe Mutterschaft als gesellschaftspolitischen und demokratischen Erfahrungsraum sichtbar machen. Mutterschaftsdiskurse prägen Vorstellungen von Familie, Geschlecht, Arbeit und Fürsorge – und damit auch die Grundlagen unseres demokratischen Zusammenlebens.

Die Reihe lädt Wissenschaftlerinnen, Aktivistinnen und Kulturschaffende dazu ein, neue Narrative von Mutterschaft zu entwickeln – jenseits konservativer oder antifeministischer Engführungen – und Räume feministischer Demokratiebildung zu öffnen.

Mehr Infos finden Sie hier. Infos und Anmeldung bitte an: czerney@kgc-sachsen-anhalt.de

Noch mehr Veranstaltungen aus Sachsen-Anhalt sowie regelmäßige Stammtische finden Sie auf unserer Online-Plattform Gendercampus Sachsen-Anhalt: www.fempower-lsa.de/gendercampus

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

Second Opening des International Research Center Gender and Performativity (ICGP)
10.–12. Dezember 2025 | mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Das dreitägige Programm vereint internationale Perspektiven aus Wissenschaft, Performance und Film und lädt zum Austausch über aktuelle Debatten zu Dragging, Rassialisierung, Komplizität und politischen Herausforderungen ein. Mit einer Antrittsvorlesung von Evelyn Annuß, einem vielfältigen Symposium mit Vorträgen, künstlerischen Beiträgen und Buchvorstellungen sowie einer internationalen Round Table-Session und Film-Screenings bietet das Opening einen breiten Zugang zu Gender und Performativity.
Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

Lecture Series: Global Politics, Gender, and (In-)Equality
ausgewählte Donnerstage | 14:15–15:45 Uhr | Online

Die Reihe beleuchtet, wie globale Machtverhältnisse mit Gender und (Un-)Gleichheit verflochten sind. Internationale Wissenschaftler*innen zeigen, wie politische Kämpfe, sexualpolitische Konflikte, Identitäten und Erfahrungen ineinandergreifen. Themen reichen von Hassrede und Anti-Gender-Bewegungen über postkoloniale feministische Gegenwehr bis zu queeren Menschenrechten.

11. Dezember 2025 Mariel Reiss, University of Marburg	LGBTIQ+ Rights are Human Rights! Norm Discourses and the Politics of Activism
18. Dezember 2025 Jasmin Lilian Diab, Lebanese American University	Queer Necropolitics and Self-Defense as Resistance for Trans-Syrian Refugee Sex Workers in Lebanon

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

Online-Fortbildung: „Rassifizierte Männlichkeiten* – Intersektionen von Rassismus und Macht“
11. Dezember 2025 | 10–12 Uhr | Online (Zoom)

Birol Mertol (FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW) beleuchtet in seinem Vortrag die Konstruktion „rassifizierter Männlichkeiten*“ im historischen und aktuellen Kontext. Anhand von Beispielen aus öffentlichen Debatten wird gezeigt, wie Abwehrmechanismen und Entmenschlichung von BIPoC/migrantisierten Männern* die weiße männliche Vormachtstellung stabilisieren. Der Fokus liegt auf intersektionaler Analyse, Rassismuskritik, Empowerment und Powersharing für die pädagogische Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Interessierte und ist kostenfrei.*Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.*

Virtueller Stammtisch: „Wissenschaftsfreiheit und Demokratie: wofür wir uns wehren und wappnen wollen“
12. Dezember 2025 |18– 20 Uhr | Online

Der virtuelle Stammtisch lädt dazu ein, über Wissenschaftsfreiheit in Zeiten autoritärer Entwicklungen und gezielter Angriffe auf Disziplinen wie Gender Studies, Disability Studies oder Umweltwissenschaften zu diskutieren. Katrin Meyer (SGGF/Zürich), Astrid Windus (hist4dem/Köln) und Christiane Hoth (hist4dem/Bern) berichten von Initiativen gegen Wissenschaftsfeindlichkeit und patriarchalen Autoritarismus. Ziel ist ein gemeinsamer Austausch über Bedingungen, Handlungsmöglichkeiten und die Stärkung demokratischer Wissenschaft.
Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

Lunchtalk „Get Online – Lehrunterstützungen im Portal Gendering MINT digital“
18. Dezember 2025 | 12–13Uhr | Berlin + Online

Das Projekt Gendering MINT didaktisch-digital stellt neue Lehrunterstützungen für MINT-Fächer und Gender Studies vor. Die hybrid durchgeführte Veranstaltung im Rahmen des Wissenschaftstags #4GenderStudies bietet Anregungen, didaktische Konzepte und Planungshilfen für die integration von Gender-, Queer- und intersektionalen Aspekten in die Lehre. Ziel ist die Förderung reflexions- und diskriminierungssensibler Lehrpraxis sowie der Austausch über Gestaltung hybrider Lehr-/Lernräume.
Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

Ringvorlesung „Authoritarianism, Militarization, Fascistization – Feminist Perspectives and Analyses“
18. Dezember 2025 |18–20 Uhr | Online

Der Sprecher*innenrat der Sektion „Politik und Geschlecht“ lädt zu einer Ringvorlesung ein, die feministische, queere, intersektionale und herrschaftskritische Perspektiven auf Autoritarismus, Rechtsextremismus und Militarisierung beleuchtet. Thematisiert werden u.a. die Idealisierung wehrhafter Körper, Abgrenzung von vermeintlich feminisierten Verletzlichkeiten sowie Widerstands- und Alternativpraktiken. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und wird vom Zentrum für Gender Studies der Universität Marburg mitgetragen.
Am 18. Dezember referiert Funda Hülagü über: „Between Restorative Authoritarianism and Preventive Fascistization: Antifeminist Logics of Demographic Crisis Politics“.
Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

CALLS

Call for Lectures: Gender und Diversität an der AAU Klagenfurt
Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2025

Für das Studienjahr 2026/27 werden Lehrveranstaltungen in sieben Modulen des Erweiterungs- und Wahlfachstudiums Gender und Diversität ausgeschrieben. Gesucht werden Lehrende für unterschiedliche LV-Typen, teils in englischer Sprache. Pro Person sind bis zu drei Einreichungen möglich (2 SWS/4 ECTS pro LV). Erforderlich sind LV-Beschreibung, CV und optional Kurzbiographie. Die Auswahl erfolgt im Januar 2026, Rückmeldung im März. Lehrformate sind in Präsenz oder hybrid möglich.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Papers: Self(less)-Care: Ancient and Contemporary Care Ethics from a Labor Perspective
Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

Die Universität Pardubice lädt für den 15. Mai 2026 zur Konferenz „Self(less)-Care" ein, Keynote: Stella Sandford. Eingeladen sind Beiträge, die die relationale Dimension von Selbstfürsorge, alte und moderne Fürsorgeethik, arbeitsbezogene Perspektiven und die oft unsichtbare Care-Arbeit beleuchten. Themen können u. a. Fürsorge über das Selbst hinaus, „Sorglosigkeit" als Form der Othering und das selbstlose Selbst umfassen.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Abstracts: Abtreibung und Fehlgeburt – Narrative, Praktiken, Diskurse
Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025

„Curare. Zeitschrift für Medizinethnologie" lädt Beiträge zu den kulturellen, sozialen und ästhetischen Dimensionen von Schwangerschaftsabbruch und Fehlgeburt ein. Im Fokus stehen Narrative, Körperpraktiken und Diskurse zwischen Medizin, Recht, Ethik, Religion, Kunst und Literatur sowie Fragen nach Sichtbarkeit, Deutungshoheit und subjektiver Erfahrung. Eingereicht werden können interdisziplinäre Zugänge aus Anthropologie, Kultur- und Literaturwissenschaft, Medizin- und Rechtsgeschichte, Gender Studies u. a. Es sollen Abstracts mit ca. 350 Wörtern eingesandt werden. Geplanter Publikationstermin des Themenhefts: Herbst/Winter 2026.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Papers – 7. Jahrestagung Arbeitskreis Sexualitäten in der Geschichte: Mehrheitsgesellschaften und sexueller Wandel
Bewerbungsfrist: 05. Januar 2026

Der AKSG lädt zur Tagung 2026 ein und sucht Beiträge zu historischen Wandelprozessen sexualpolitischer Legitimationsstrategien seit dem 19. Jh., besonders im Spannungsfeld von Mehrheit/Minderheit sowie zu wissenschafts- und globalhistorischen Perspektiven. Auch andere Themen der Sexualitätsgeschichte sind willkommen. Einzureichen sind Abstracts (2.500 Zeichen) + Kurzvita. Bei der Tagung steht die Diskussion im Fokus: Vorab-Papers (20–25.000 Zeichen) werden 14 Tage vor der Tagung bereitgestellt; auf der Tagung selbst kurze Impulse von den Referierenden gegeben.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Papers: Interdisziplinäre Männlichkeitenforschung – Bestandsaufnahme und aktuelle Herausforderungen
Bewerbungsfrist: 09. Januar 2026

Zum 25-jährigen Jubiläum lädt AIM GENDER zur Tagung vom 18.–20. Juni 2026 in Stuttgart-Hohenheim ein. Gesucht werden Beiträge zu Entwicklungen, Konzepten und Herausforderungen der kritischen Männlichkeitenforschung sowie zu aktuellen Männlichkeitsdiskursen in Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft. Es sind Abstracts mit maximal 1800 Zeichen einzureichen.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Papers: Über Grenzen verbunden – Schweizerische Frauenbewegungen und ihre transnationalen Verflechtungen
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026

Das Gosteli-Archiv lädt in Kooperation mit dem Schweizerischen Sozialarchiv zur Konferenz am 4./5. Juni 2026 an der Universität Zürich ein. Gesucht werden Beiträge, die historische und aktuelle Verflechtungen zwischen Schweizer Frauenbewegungen und transnationalen Feminismen beleuchten – etwa zu Netzwerken, Übersetzungen, Themen, Biografien, Solidaritäten oder Orten feministischer Praxis. Einzureichen sind Abstract (max. 300 Wörter) und Kurzbiografie (150 Wörter) in Deutsch, Französisch oder Englisch.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Papers: 24.Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026

Die 24. Arbeitstagung der KEG findet am 28./29. Mai 2026 an der Universität Wien statt, ausgerichtet vom Referat für Genderforschung mit Unterstützung der Abteilung Organisationskultur & Gleichstellung. Eingeladen sind Beiträge für Arbeitsgruppen oder Plenumsthemen zu hochschulpolitischen, disziplinären und gesamtgesellschaftlichen Fragestellungen, Strategien der Institutionalisierung von Gender Studies, Kommunikation, Vernetzung, Gleichstellung, Digitalisierung oder weiteren relevanten Themen.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Lectures: informatica feminale BW 2026
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026

Sie sind Ingenieurin, Maschinenbauerin oder Elektrotechnikerin in Forschung oder Industrie? Sie sind Fachfrau in der Informatik oder geben Social-Skill-Kurse? Oder Sie machen etwas ganz anderes und haben Lust, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen an Frauen aus dem MINT-Bereich weiterzugeben?
Der Call 4 Lectures für die informatica feminale BW 2026 startet im Herbst 2025.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Call for Reviewers: Gutachter*innendatenbank
Bewerbung offen

Die Gutachter*innendatenbank des Margherita-von-Brentano-Zentrums bündelt die Expertise der deutschsprachigen Geschlechterforschung und unterstützt die Qualitätssicherung wissenschaftlicher Artikel. Kolleg*innen können hier nach Expert*innen suchen, die für Gutachten verfügbar sind.
Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

AUSSCHREIBUNGEN

Projektförderung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH)
Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2025

Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld fördert Projekte zu LSBTIQ*-Geschichten, Lebensrealitäten und Bildungsarbeit. Unterstützt werden Vorhaben, die queerhistorische Forschung stärken, Diskriminierung entgegenwirken oder Empowerment und Sichtbarkeit queerer Communitys fördern. Antragsberechtigt sind Vereine, Initiativen, Hochschulprojekte und Einzelpersonen. Gefördert werden sowohl wissenschaftliche Projekte (insbesondere zu Verfolgungs- und Emanzipationsgeschichten) als auch Bildungs- und Kulturprojekte mit gesellschaftlicher Wirkung. Aktuell können Anträge für das Förderjahr 2027 gestellt werden.
Weitere Informationen finden Sie hier.

Förderfonds "Gegenwind 2025"
Die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt mit dem Förderfonds *„Gegenwind“* Projekte, die Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Gefördert werden vor allem Initiativen, die Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus entgegenwirken oder solidarische Lösungen für gesellschaftliche Krisen entwickeln. Anträge sind ganzjährig möglich, solange Mittel verfügbar sind. In der Regel beträgt die Fördersumme bis zu 2.500 Euro, in Ausnahmefällen bis zu 5.000 Euro. Der Schwerpunkt liegt auf Ostdeutschland, 2025 können jedoch auch Projekte aus kleineren Städten und ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland beantragen. *Weitere Informationen finden Sie hier.*

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Universitätsprofessur für Bildungsmanagement, Department für Management, WU Wien
Bewerbungsfrist: 05. Januar 2026 | befristet oder unbefristet

Die WU Wien sucht eine international ausgewiesene Persönlichkeit im Bereich Bildungsmanagement. Aufgaben: Lehre und Forschung auf hohem Niveau, interdisziplinäre Projekte, Förderung von Internationalität, Diversität und Inklusion. Die Universität bietet familienfreundliche Strukturen, Barrierefreiheit, Dual-Career-Unterstützung, Chancengerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Frauen und Personen mit Behinderung werden ausdrücklich zur Bewerbung ermutigt.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Gender und Diversität Lehrveranstaltungen, Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Bewerbungsfrist: 14. Dezember 2026
Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sucht Lehrende für das Studienjahr 2026/27 für sieben Module (z. B. Einführung, Lebenswirklichkeiten, Kommunikation, Körper, Wirtschaft & Arbeit, Diversität & Technik). Lehrveranstaltungen: 2 SWS / 4 ECTS, Deutsch oder Englisch, LV-Typen VO, VI, PS, SE, KS. Aufgaben: Vermittlung von Gender- und Diversity-Themen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Inhalte und heterogener Studierendengruppen. Bewerbungen inkl. LV-Beschreibung, Lebenslauf und optional Kurzbiographie. Bewerbungen von BIPoC, Personen mit Behinderung und queeren Personen ausdrücklich erwünscht.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Büroleitung für Doctors for Choice Germany e.V.
20-30 Std./Woche | ab 01. Februar 2026 | 2 Jahre befristet | Gehalt im NGO-Sektor

Doctors for Choice Germany e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für sexuelle und reproduktive Rechte sowie Gesundheit einsetzt, derzeit mit dem Schwerpunkt auf einer verbesserten Versorgung beim Schwangerschaftsabbruch. Zur Unterstützung des Vorstands wird eine Büroleitung gesucht, die Organisationstalent und eine feministische Haltung mitbringt. Angeboten wird ein zunächst auf zwei Jahre befristeter Vertrag mit Möglichkeit zur Verlängerung bei gesicherter Finanzierung. Frühester Arbeitsbeginn ist der 1. Februar 2026.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

Lehraufträge Zentrum Gender & Diversity, Universität Hamburg, SoSe 2026
Bewerbungsfrist: 04. Januar 2026 | 2 SWS | Präsenz/ digital | Vergütung 58 €/LV-Stunde

Die Universität Hamburg sucht Lehrende für zwei Lehraufträge zu den Schwerpunkten „Einführung & aktuelle Diskurse: Gender & Queer“ und „Disability, ggf. in Intersektion mit Gender, Race, Class“. Aufgaben: Durchführung wöchentlicher Seminare oder Blockveranstaltungen, Berücksichtigung der interdisziplinären Zusammensetzung der Studierenden, Abschluss mit Prüfungsleistung. Anforderungen: mindestens Masterabschluss, wissenschaftlicher CV, Seminarskizze inkl. Literaturverzeichnis, Ablaufplan und didaktische/methodische Beschreibung.
Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung.

NEUES AUS HOCHSCHULE, POLITIK, MEDIEN

Stellungnahme zur Abschaffung des HMWK-Programms Geschlechterforschung
Das „Netzwerk Geschlechterforschung Hessen“ kritisiert die Abschaffung des Förderprogramms „Dimensionen der Kategorie Geschlecht – Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen“. Seit 1995 sicherte es Qualität, Anschubfinanzierung und Karrierechancen für Forscher*innen. Die Verlagerung der Mittel in die Hochschulgrundfinanzierung entzieht der Geschlechterforschung entscheidende Ressourcen, insbesondere für HAWn und das Archiv der deutschen Frauenbewegung. Das Netzwerk fordert die Wiedereinrichtung des Programms, um gezielte, zweckgebundene Förderung sicherzustellen.
Hier geht es zur Stellungnahme.

Jetzt mitmachen: Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland
Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes startet die bislang größte deutschlandweite Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen (12.11.2025–28.02.2026). Alle Menschen ab 14 Jahren, die Diskriminierung erlebt haben, können anonym teilnehmen. Die Befragung ist barrierearm und in mehreren Sprachen verfügbar. Ziel ist es, Diskriminierung sichtbarer zu machen und gleiche Rechte zu stärken.
Alle Infos, den Online-Fragebogen und Materialien für Social Media, Flyer und Poster finden Sie hier.

Umfrage zu traditionellen Geschlechterrollen in sozialen Medien
Die Hochschule Bochum untersucht im Rahmen eines Forschungsprojekts, wie traditionelle Geschlechterrollen, insbesondere das sogenannte „Tradwife“-Phänomen – in sozialen Medien wahrgenommen und dargestellt werden. Dafür wird eine anonyme Online-Umfrage durchgeführt (Dauer ca. 4–5 Minuten). Alle Interessierten sind eingeladen, ihre Perspektiven einzubringen, um die Forschung im Bereich Genderstudies zu unterstützen.
Hier geht es zur Umfrage.

Broschüre: Diskriminierungssensible Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Broschüre der Fachstelle Gender & Diversität NRW bietet einen praxisnahen Einstieg in diversitäts- und diskriminierungssensible Öffentlichkeitsarbeit. Sie richtet sich an Mitarbeitende und Interessierte, die Kommunikationsarbeit reflektiert und verantwortungsvoll gestalten wollen. Neben kurzen Grundlagen enthält sie leicht umsetzbare Tipps zu Zielgruppenansprache, Content-Erstellung, Krisenkommunikation und Stellungnahmen – ergänzt durch weiterführende Ressourcen, QR-Codes und Handreichungen.
Hier finden Sie die Broschüre.

NEUERSCHEINUNGEN

Katharina Bässler 2025
Romantische Liebe im Schatten von Kapitalismus und Patriarchat. Eine Abhandlung der Theorien Eva Illouz'
Weitere Details finden Sie hier.

Franziska Haug
Arbeit als literarisches Verfahren der Produktion von Geschlecht
Weitere Details finden Sie hier.

Juliane Baldy
Frau Fünf
Weitere Details finden Sie hier.

Gizem Çelik
More than Gossip. Sehnsucht, Sex, Skandale: Warum die Popkultur bestimmt, wer wir sind
Weitere Details finden Sie hier.

Katharina Hantke
Vagina Dentata. Ein Graphic Essay
Weitere Details finden Sie hier.

Judith Baumgärtner
Wie wir zaubern lernen. Kurzgeschichten
Weitere Details finden Sie hier.

Azada Azad, Sayed Muhammad
Untergang einer Generation. Zerstörte Lebensträume afghanischer Frauen
Weitere Details finden Sie hier.

Haben Sie eigene Ausschreibungen, Angebote oder Veranstaltungshinweise?
Diese können Sie gerne per E-Mail an uns senden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Verantwortlich für den Inhalt, nicht jedoch für den Inhalt externer Links:
Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Tel. +49 391 67-58905
E-Mail: info@kgc-sachsen-anhalt.de
Web: www.kgc-sachsen-anhalt.de